

**Artenschutz und Ausgleichsmaßnahmen**

Bauarbeiten sind auch immer ein Eingriff in die Natur. Die LMBV und die zuständigen Behörden arbeiten bei der Bauausführung stets an naturdienlichen Lösungen. Im Zuge der Baufeldfreimachung für den Südgraben waren Holzungsmaßnahmen unvermeidlich. Solche Maßnahmen erfolgen stets mit Augenmaß. Mit den Naturschutzbehörden wurde bspw. im Abschnitt Michlenzteich bis Senftenberger Straße nur eine einseitige Baufeldfreimachung vereinbart, um möglichst viele Gehölze zu erhalten.

Die Altdöberner Kita erhielt 2017 als symbolische Ersatzmaßnahme eine erste Roteiche. Die letztliche Ersatzpflanzung folgt im Gemeindegebiet. Neben diesen Ausgleichsmaßnahmen wurden zusätzliche Nebenbestimmungen wie die Errichtung von Amphibienleiteinrichtungen und durchgängige Straßendurchlässe für Biber und Fischotter fachgerecht umgesetzt.

**Umfeldgestaltung am neuen Südgraben Altdöbern**

Parallel zum Bau des Neuen Südgrabens erfolgt abschließend eine §4-Maßnahme. Das sind Baumaßnahmen zur Erhöhung des Folgenutzens für die Bevölkerung. Finanziert werden diese Vorhaben sowohl durch das Amt Altdöbern und dem Land Brandenburg.



Symbolische Ersatzpflanzung in der Kita Altdöbern



Durchlass unter der Calauer Straße mit einem Ottergang



● Standorte der Radwanderrastplätze

Der vorhandene Wirtschaftsweg entlang des Südgrabens wird an das bestehende Wegenetz angebunden und wird zusätzlich asphaltiert. Ergänzt wird der Radweg durch drei Rad-Wander-Rastplätze mit Freiraummöbeln.

Die Bereiche rund um den Weg und die Stapelfläche an der „Neuen Wasserfläche“ werden anschließend bepflanzt und begrünt.

**Beteiligte am Bau**

**Projekträger:**

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

**Bauplanung und Bauüberwachung:**

G.U.B. Ingenieur AG

**Ausführende Baufirma:**

SGL Spezial- und Bergbau-Servicegesellschaft  
Lauchhammer mbH

**Ökologische Baubegleitung:**

IPROconsult GmbH



**Schutzmaßnahmen vor ansteigendem Grundwasser**

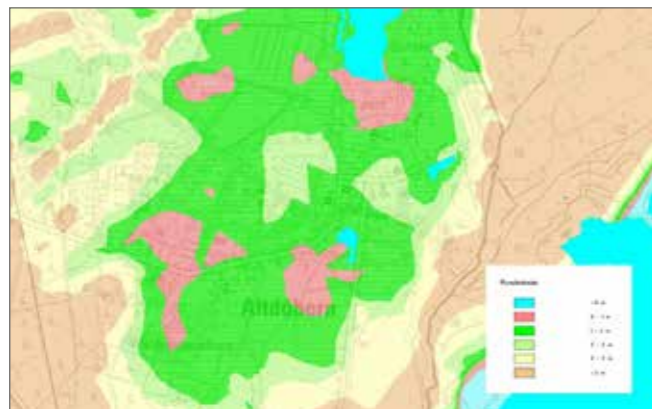
Komplexlösung Südgraben Altdöbern



448 Grundwasseranstieg betroffene Gebäude in Altdöbern, davon 250 gefährdete Wohngebäude



448 Grundwasseranstieg betroffene Gebäude in Altdöbern, davon 250 gefährdete Wohngebäude



Prognostizierte Grundwasserflurabstände ohne Bau des Südgrabens



Grundwasserflurabstände für mittlerer meteorologische und hydrologische Verhältnisse durch den Bau des Südgrabens

### Schutz vor bergbaubedingtem Grundwasserwiederanstieg

Die Bundesrepublik Deutschland sowie die betreffenden Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben sich frühzeitig dazu verständigt, Betroffenen bei der Bewältigung der Probleme mit dem tagebaubedingten Grundwasserwiederanstieg zu helfen. Die endgültige Klärung der Verantwortlichkeit wurde bei dieser Beschlussfassung zurückgestellt. Zu jeweils 50 Prozent teilen sich Bund und das jeweilige Bundesland die Kosten für die Gefahrenabwehr. Die LMBV mbH ist als Projektträger benannt worden und erhielt den Auftrag, Lösungen zur Abwehr von Gefahren in Folge des wiederansteigenden Grundwassers zu finden.

Dauerhaft gilt es effiziente und wirtschaftlich sinnvolle Abwehrmaßnahmen gegen das aufsteigende Grundwasser zu erarbeiten, um gefährdete Flächen mit seinen Gebäuden und Bauwerken zu schützen. Voraussetzung für eine Unterstützung durch den Projektträger LMBV mbH ist stets die nachgewiesene Beeinflussung des Gebietes durch den ehemaligen Tagebaubetrieb. Beeinträchtigungen durch Schichtenwasser, Vernässungen durch überlastete Kanalsysteme bei Starkniederschlägen oder Folgen von Hochwasser gehören nicht dazu.

### Grundwasserwiederanstieg nach dem Bergbau

Altdöbern liegt in einer vom Bergbau geprägten Landschaft. Mit der Einstellung der Braunkohleförderung begann der Grundwasserspiegel auf sein vorbergbauliches Niveau zu steigen. Ohne technischen Eingriff würden sich die Grundwasserflurabstände in weiten Teilen Altdöberns großflächig wieder oberflächennah einstellen. Folglich drohen Beeinträchtigungen durch Vernässungen und Schäden an Gebäuden sowie im ungünstigen Fall eine Gefährdung der geotechnischen Sicherheit.

Betroffenheiten insgesamt	488
Gesicherte Gebäude durch Komplettlösung	431
Einzelhaussicherung notwendig	17

### Ein Grabensystem wird Altdöberner schützen

Zum Schutz der bestehenden Bausubstanz in Altdöbern vor wieder ansteigendem Grundwasser begannen im April 2016 die Bauarbeiten zur Errichtung eines über drei Kilometer langen Drainagesystems. Ein Graben, der das aus Richtung Süden zuströmende Grundwasser vor Erreichen der Ortslage fasst und es oberflächlich ableitet. Über 92 Prozent der gefährdeten Gebäude profitieren von dieser Flächenlösung. Sechs Eigentümern wurde bereits in den vergangenen Jahren mit Einzelmaßnahmen Hilfe zuteil. Elf noch verbleibende Bauwerke werden nach Fertigstellen des Südgrabens einer geeigneten Sicherungsmaßnahme unterzogen.

### Bau des Neuen Südgrabens

Zum Abfangen zuströmenden Grundwassers wurde ein neuer bis zu zwölf Meter tiefer Graben hergestellt. Der 1.286 Meter lange Südgraben reicht bis zur neu angelegten Wasserfläche. Diese etwa 4.500 Quadratmeter große „Neue Wasserfläche“ mit einer Wassertiefe von bis zu zwei Metern erhielt ein Auslaufbauwerk in das Chransdorfer Fließ sowie ein Auslaufbauwerk zur Wasserableitung in den Schmitzteich. Die „Neue Wasserfläche“ wird zur Absetzung von Eisenhydroxidschlamm (EHS) herangezogen.

Länge	1.286 m
Breiten	19,00 – 52,00 m
Tiefe	max. 12,40 m
Wassermengen	7 – 21 m³/min

### Ausbau des Chransdorfer Fließ/Graben L023

Das 1.331 Meter lange Chransdorfer Fließ vom Michlenzteich bis zur der neu errichteten Wasserfläche musste ausgebaut werden. Mit einer Sohlanpassung in der Breite und Tiefe wurde das Flussbett an die neuen Gegebenheiten angepasst.

Länge	1.331 m
Breiten	5,40 und 14,05 m
Tiefe	0,75 m bis 3,40 m
Sohlbreiten	1,00 bis 1,30 m

### Vorbereiten der Verbindung zwischen Michlenzteich und Salzteich

In mehreren Bauabschnitten wurde der Verbindungsgraben zwischen Michlenzteich und Salzteich ertüchtigt. Das Flussbett musste zwischen der Straßenbrücke Calauer Straße und dem Salzteich im Schlosspark vertieft sowie verbreitert werden. In diesem Zusammenhang bedurfte es des Weiteren Anpassungen an der Straßenquerung Calauer Straße/Senftenberg Straße. Der Durchlass musste erweitert und die Sohle vertieft werden.

### Entschlammung des Salzteichs und Michlenzteichs

Die bestehenden Teiche werden ertüchtigt, um ihrer neuen Aufgabe gerecht zu werden. 1.700 Kubikmeter Schlamm werden dem Michlenzteich entnommen, dem Salzteich sogar 38.000 Kubikmeter.

Im Zuge des Gewässeraus- und Neubaus waren sechs Durchlassbauwerke zu erneuern bzw. neue Durchlässe zu errichten und ökologisch durchgängig zu gestalten. Im August 2017 wurden die Rahmenprofile des Durchlasses der letzten Überfahrt des Neuen Südgrabens Altdöbern verlegt. Damit war ein weiterer Meilenstein erreicht.



Der Neue Südgraben inkl. der Wasserfläche und EHS-Lagerung in der Bauphase.



Grabenprofilierung mit erstem Grundwasserzuström



Erneuerung des Durchlasses an der Calauer Straße



Sanierung des Grabens im Schlosspark Altdöbern